Verabschiedung von Christoph Falley am 30. Juni 2024

Dankesworte von Hildegard Stegehake

– für die Gremien von St. Viktor

Lieber Christoph,

als ich dich am Dienstag vorletzter Woche, du hattest deinen letzten Dienst in Merfeld- aus der Sakristei kommen sah, war in deinem lächelnden Gesicht die Freude über deine Aufgabe sichtbar.

Ja, du hast sicherlich einen der schönsten Berufe:

Musik machen zu dürfen zum Lob und zur Ehre Gottes.

Das hast du jetzt ein Vierteljahrhundert für und mit unserer Gemeinde getan.

Musik als Gesang, an der Orgel, am Flügel, am Saxofon oder auch mit der Gitarre.

Du hast ungezählte Gottesdienste mit deinem Orgelspiel und Gesang in deiner dir eigenen einfühlsamen Art begleitet. Für dich ist Kirchenmusik nie nur Selbstzweck, vor allem dient sie der feierlichen Gestaltung der Liturgie.

Dabei ist dir vom Herrn eine besondere Gabe geschenkt:

auf Worte aus der Schrift oder Gedanken im Gottesdienst, mit einem besonderen musikalischen Akzent zu antworten und diese so vertiefend zu meditieren.

Das ist sicherlich deine eigene unverwechselbare Note!

Du hast über die Jahre viele unterschiedliche Chöre begleitet, angefangen mit dem Kirchenchor St. Viktor, Kinderchören, dem Gospelchor und der Choralschola um nur einige zu nennen.

Verbunden mit der Freude am gemeinsamen Gesang ist es dir gelungen unterschiedlichste Menschen an die Liturgie im Gottesdienst heranzuführen und damit die Botschaft Gottes in dieser Welt erfahrbar zu machen.

Auch über Gottesdienste hinaus hast du im Kirchenjahr immer wieder Akzente gesetzt:

- Ich denke dabei an das Passionsspiel für Kinder, das in der Form ohne deine Begleitung nicht möglich gewesen wäre.
- Angebote in der Karwoche, z.B. mit Fotos Texten und Musik zum Kreuzweg.
- Zusammen mit deiner Frau Sonja: Lesung und Musik mit eindrücklichen Tagebucheinträgen von Sophie Scholl
- Unvergessen ist mir auch euer musikalischer Einsatz als Familie bei der Feier „Finde dein Licht“ in St. Jakobus.

Jeder von uns hat da sicher seine eigenen Erinnerungen.

Angefangen hat dein Dienst 1999 in der Pfarrei St. Viktor. Nach Jahren der Kontinuität hast du die Fusion unserer 6 Gemeinden begleitet und bist dabei manchen Herausforderungen und Veränderungen begegnet. Unterschiedliche Menschen durftest du kennenlernen und auch immer mal wieder Abschied nehmen. Seit dem Weggang von Thomas Drees warst du als koordinierender Kirchenmusiker tätig.

Gemeindeleben veränderte sich, aber Musik und Gesang gehörten unverzichtbar zum Gottesdienst.

Bis sich dann mit der Corona-Pandemie alles veränderte.

Auch in der Zeit danach zeige sich, dass man im Gemeindeleben und besonders bei den Chören nicht einfach an zuvor Gewesenes anknüpfen konnte.

Im Zurechtfinden innerhalb der Grenzen des Möglichen galt es mit manchen Enttäuschungen, gegensätzlichen Erwartungen und Erfahrungen von Verlust umzugehen.

Für dich kam die Zeit für einen Neuanfang in Marl. Du hast uns die Treue gehalten und noch gelegentlich Dienste übernommen und auch den Merfelder Chor noch begleitet. Danke dafür!

Jetzt heißt es Abschied zu nehmen.

Deine dir eigene unverwechselbare Note wird uns fehlen.

Mögen dir aber weiterhin im Hören auf Gottes Wort Noten in den Sinn kommen, die du in Musik und Gesang verwandelst und erklingen lässt!

Dafür soll dir diese von Angela Fiegen kunstvoll gefaltete Notenkugel Zeichen und Erinnerung sein.

Man kann es auf den ersten Blick nicht erkennen, die Kugel kann von innen leuchten: Sie ist damit ein Sinnbild für Liturgie und Kirchenmusik:

In der Tiefe seiner Seele darf der Mensch das Licht des Evangeliums widerspiegeln und dabei hilft ihm die ihn umgebende Musik.

Schließen möchte ich mit einigen Gedichtzeilen:

Das Wesentliche sieht man nicht, es lässt sich nur schwer fassen
Und wird sich auch mit bestem Willen nicht ganz erklären lassen:
Der, welcher geht, nimmt stets ein Stück von denen mit, die bleiben,
und ebenso lässt er etwas zurück beim Scheiden.
Das sieht für jeden anders aus, es lässt sich nicht benennen,
doch wenn man mit dem Herzen schaut, dann wird man es erkennen.

Lieber Christoph, danke für deinen Einsatz, danke für deine Kreativität,

dein Einfühlungsvermögen und dass du uns immer wieder mit deiner Musik

so reich beschenkt hast !

Wir wünschen dir von Herzen alles Gute für deinen neuen Anfang!

Mitgeben möchten wir dir die Osterkerze als Zeichen dessen, der alle unsere Wege begleitet und der dich auf deinem Weg mit seinem reichen Segen beschenken möge.

Der dazugehörige Kerzenständer kommt hier aus St. Viktor, dem Ort, der immer deine Hauptwirkungsstätte war, zu dem du eine ganz besondere Beziehung hast und der dir immer Heimat ist.